



Gute Wahl!

Am 27. November, dem 1. Advent, werden in der Nordkirche neue Kirchengemeinderäte gewählt. Auch bei uns! Zehn gewählte Personen werden gemeinsam mit den Pastor*innen (so genannte geborene Mitglieder) diesem Leitungsgremium angehören. Folgende Kandidat*innen haben Lust, die Entwicklung unserer Gemeinde in den kommenden sechs Jahren zu verantworten und mitzugestalten. Wir haben ihnen folgende Frage gestellt: **Wir alle sind Evangelische Kirche. Wie soll unsere Gemeinde 2028 aussehen?**



Ocke Bandixen, 52, Hörfunk-Redakteur beim NDR

„Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde aussieht wie ein festes Haus, bei dem die Türen und Fenster weit offen sind: klar in den Grundlagen, sicher im Bestand, offen für die Menschen und wach für neue Fragen.“



Alexandra Dreyer, 48, Volljuristin, angestellt beim VDMA

„2028 sind wir eine Gemeinde mit vielfältigen Angeboten und Entfaltungsmöglichkeiten – für möglichst viele aktive Gemeindemitglieder, aber auch eingebunden in ein breites Netzwerk im Stadtteil sowie in enger Kooperation und Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden.“



Achim Freund, 62, gelernter Tischler, Architekt

„Schöpfungsbewusst und lebendig. Wir haben die Jugendarbeit ausgebaut, eine Perspektive für unser Gemeindehaus Bernadottestraße hinsichtlich der künftigen Nutzung und Gebäudequalität entwickelt – und „entfernere“ Gemeindeglieder dichter herangeholt.“



Ute Grobbel, 63, Sekretärin in der Ev. Stiftung Alsterdorf

„Kirche mitten im Leben, näher an den Menschen, im Alltag gegenwärtig. Kirche als Ort des Glaubens und der Begegnung und Gemeinschaft. Wir haben kirchenfernere Milieus in den Blick genommen, ein offenes, inklusives Verständnis von Gemeinde entwickelt und erreichen damit mehr Menschen.“



Anne Krüger-Vonderau, 70, Berufsschullehrerin Ernährung u. Gesundheit

„Im WillkommensKulturHaus treffen sich weiterhin Menschen, die Unterstützung brauchen und Kontakte knüpfen wollen, um sich in unserer Gesellschaft einzubringen. Gleichzeitig erfahren wir viel von ihrem Mut, das Leben anzupacken. Dies alles geschieht unter dem Himmelszelt dieser Welt mit dem Motto: Gemeinde gemeinsam leben!“



Julia Kriese, 40, Erzieherin in der Kita an der Christianskirche

„Bis 2028 wünsche ich mir, dass unsere Gemeinde weiter wächst und so fröhlich, bunt und offen bleibt wie unsere Kita nebenan.“



Klaus Kunze, 70, Arzt

„Einladend, interessant und nach außen präsent. Sie ist ein Ort des Austausches insbesondere über unseren Glauben – mit vielen unterschiedlichen Gottesdienst- und Podcast-Angeboten.“



Lara Louwien, 53, Redakteurin Unternehmenskommunikation des NDR

„Unsere Gemeinde soll ein bunter, lebendiger Ort sein, der allen Menschen, die kommen, vor allem Zweierlei bietet: Einen Ort, an dem sie zu sich selbst finden, gestärkt und aufgerichtet werden. Um dann wahre Gemeinschaft zu leben, auch wenn es unbequem wird. Das Ganze im Bewusstsein Gottes – das wird schön!“



Dr. Melanie Noll, 36, Biochemikerin

„Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde ein weiter Raum ist, der uns unsere Möglichkeiten vor Augen führt und die Verantwortung, die daraus erwächst, auf dem wir uns begegnen können und auf dem sich jeder willkommen fühlt, auf dem wir lieb Gewonnenes bewahren und neue Erfahrungen sammeln können – ein Anker und eine Startbahn!“



Marlene Stephan, 27, Ärztin in Weiterbildung

„Bunt, vielfältig und mutig. Wir lassen uns sowohl von Altbewährtem, als auch von innovativen Gedanken inspirieren und gestalten so gemeinsam mit vertrauten und neuen Gesichtern eine offene und zukunftsweisende Gemeinde.“



Hans Thien, 61, Industriemeister und Mediengestalter

„Mit Herz, Verstand und vielen Händen wird unsere Gemeinde noch größer, mit vielen tollen engagierten Pastor*innen, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, haben wir eine moderne Heizung in der Kirche, einen lebendigen Kirchhof, kein Kriegerdenkmal mehr und noch mehr Menschen aus Kultur und Musik, die gerne unsere Kirche als Location nutzen wollen.“



Ina Wagner, 56, Ärztin

„Ich wünsche mir, dass die Gemeinde weiterwächst, eine gute Verbundenheit mit dem WillkommensKulturHaus, viele große Gottesdienste – und Lust und Freude, zur Kirche zu gehen.“



Elisabeth Wazinski, 55, Geschäftsführerin von filia.die frauenstiftung

„Für 2028 sehe ich eine Gemeinde, die gegenüber gesellschaftlichen Umbrüchen gelassen aber höchst aufmerksam ist, die modern ist und dabei die guten Traditionen bewahrt, die warmherzig offen ist für neue Menschen und neue Gedanken, die sich mutig in Diskurse einmischt und dabei alle mitnimmt.“

Kommen Sie wählen! Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren.
Gewählt werden kann per Briefwahl – oder am Sonntag, 1. Advent, zwischen 11 und 18 Uhr im Foyer/Kirchenbüro am Ottenser Marktplatz 6.